

Bally Wulff bekommt Zuwachs

Ausbildungsjahr startet mit drei jungen neuen Kollegen in unterschiedlichen Ausbildungsberufen

Berlin – Als Traditionsunternehmen setzt Bally Wulff seit vielen Jahren auf die Ausbildung im eigenen Hause. Neben der Ausbildung zum Industriekaufmann, zum Automatenfachmann mit Schwerpunkt



Mechatronik und zur Fachkraft für Lagerlogistik, bieten die Berliner jetzt erstmals die Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration an.

Als Hersteller von Geldspielgeräten arbeiten bei Bally Wulff unterschiedliche Berufsgruppen Hand in Hand. Von der Produktion, über die Hard- und Softwareentwicklung, Marketing, IT, der kaufmännischen Verwaltung oder dem Lager ist das Unternehmen auf die richtigen Mitarbeiter angewiesen.

„Und während einer Ausbildung lernt man ein Unternehmen schließlich am besten und umfassendsten kennen,“ erläutert Geschäftsführer Thomas Niehenke.

Deshalb starten in diesem Jahr auch gleich drei angehende Fachkräfte in ihre berufliche Zukunft bei Bally Wulff. Mario Krasucki beginnt im Ersatzteil-Dienst als Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik, Maximilian Schmidt hat sich für eine Ausbildung zum Industriekaufmann entschieden und Lion Nöthlich beginnt in der firmeninternen IT-Abteilung als Fachinformatiker Systemintegration.

Die Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration bietet Bally Wulff in diesem Jahr zum ersten Mal an. Das Team freut sich bereits auf die neue Herausforderung und die Chance, einen neuen, fachkundigen Kollegen für die Zukunft anzulernen.

Im Rahmen der Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden nicht nur einzelne Stationen in einer Sparte, sondern arbeiten auch in anderen Abteilungen des Unternehmens. Mit jedem Ausbildungsplatz investiert das Unternehmen in die Zukunft junger Menschen und somit in die eigene Zukunft.

Um weiterhin die höchsten Standards in allen Unternehmensbereichen zu gewährleisten, setzt Bally Wulff seit vielen Jahren darauf, die Mitarbeiter von morgen selbst auszubilden.

„Denn mit einer nachhaltigen Personalpolitik sorgen wir dafür, dass wir auch künftig gut ausgebildete und engagierte Fach- und Führungskräfte haben“, betont Thomas Niehenke.

Insgesamt bildet Bally Wulff 9 junge Leute aus und setzt damit gekonnt auf die interne praxisnahe Berufsvorbereitung am Standort Berlin. Bally Wulff bietet Nachwuchskräften neben einer fundierten fachlichen Qualifikation mit hohen Chancen der Übernahme auch vielfältige Aufstiegs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten nach Abschluss der Ausbildung.